

Der Verein „Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.“ feiert sein 25-jähriges Bestehen

Wir sagen herzlichen Glückwunsch! 25 Jahre im Einsatz für die Sicherheit im Rems-Murr-Kreis. Ein besonderer Anlass, um die „Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.“ (ISL) hier angemessen zu würdigen.

Voller Stolz berichten auf der anberaumten Pressekonferenz am 28. September d.J. die Gründungsmitglieder über die Anfänge des Vereins, über den Anspruch ihrer Arbeit und die vielen einzelnen Projekte und Aktionen, die bis heute durch den Verein initiiert und finanziert wurden. Es geht dabei immer um die wesentlichen Punkte

Sensibilisierung, Aufklärung, Prävention und gezielte Handlungsoptionen

vielen gesellschaftlichen Kräften getragenen Handlungsansatz zu initiieren, um die sich abzeichnenden Entwicklungen positiv beeinflussen zu können.“

In der dunklen Jahreszeit steigt die Gefahr für Wohnungseinbrüche stark an. Aufklärung und Beratung tut Not. So entsteht im Herbst 1995 die Idee, ganz konkret etwas in Sachen Vermeidung von kriminellen Machenschaften auf den Weg zu bringen. Drei engagierte, prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens geben den entsprechenden Impuls: Alfred Götz, damaliger Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, Konrad Jelden, ehemaliger Polizeipräsident von Nordwürttemberg und Horst Lässig, damaliger Landrat. Bereits ein halbes Jahr später wird am 15. Juli 1996 die ISL als erster Bürgerverein und rein kriminalpräventiver Verein in Baden-Württemberg gegründet. Es lassen sich schnell weitere Gründungsmitglieder – insgesamt 25 an der Zahl – von der Arbeit des Vereins überzeugen. Darunter namhafte Personen des öffentlichen Lebens, Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, Direktoren von Sparkassen und Volksbank, aber auch engagierte Bürger aus dem Landkreis und Polizeibeamte sowie juristische Personen, wie Kommunen und Unternehmen aus der Region.

Als Geschäftsführerin ist heute Frau Michaela Kreß erste Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um den Verein, die fachliche Beratung und aktuelle Projekte. Ebenfalls bei der Pressekonferenz anwesend ist Leo Keidel, seines Zeichens Erster Kriminalhauptkommissar und seit Februar 2020 Präsidiumsmitglied der ISL. Zusammen mit den oben bereits genannten Gründungsmitgliedern wird über eine Vielzahl von früheren und aktuellen Aktionen berichtet.

Neben den Tipps, wie man sich als Bürger konkret vor Einbrüchen schützen kann, bietet die ISL ebenfalls gezielte Informationen und Hilfestellungen in Sachen

Das oberste Ziel der ISL ist es, das Sicherheitsgefühl der Bürger positiv zu beeinflussen. Kriminalität findet statt, leider. Eine Tatsache, der man ins Auge blicken muss. Aber jeder einzelne von uns kann eine Menge dafür tun, um sich und andere vor den diversen kriminellen Machenschaften, die immer perfider zu werden drohen, zu schützen.

In der Präambel der Vereinssatzung der ISL heißt es dann auch: „Der Gedanke der Verhütung von Kriminalität muss immer wieder gestärkt und mit Leben erfüllt werden. Dabei ist es erforderlich, einen von möglichst



Beispiel Pinwand „Aktionen der ISL“ und Projektbeispiel Hotelzimmerhänger

Festvorträgen wird es einen Vortrag zum Thema Internet-Sicherheit geben. Und es stehen eine Reihe von Ehrungen auf dem Programm. Auf die Bühne müssen auf jeden Fall die Gründungsmitglieder sowie ausgewählte Vereinsmitglieder. Eine besondere Ehrung wird es in Sachen Zivilcourage geben und es werden die Siegerklassen

„Schutz vor häuslicher Gewalt“ und „Sicheres Leben im Alter“ – Stichwort Enkeltrick und falsche Polizisten. Ganz neue Herausforderungen ergeben sich über eine immer stärker digitalisierte Welt. So rücken der Schutz im Umgang mit persönlichen Daten und der Schutz vor Internetkriminalität immer mehr in den Vordergrund. Zusammen mit Kooperationspartnern wie der Feuerwehr und Beratungsstellen ist die ISL ebenfalls in der Jugendarbeit aktiv. Hier geht vor allem darum, in den Dialog mit Kindern und Jugendlichen zu kommen, aufzuklären und Hilfe anzubieten, insbesondere wenn es um die Themen Gewalt, Mobbing, Drogen oder Ladendiebstahl geht.

Die Finanzierung des Vereins erfolgt über Mitgliedsbeiträge und Spendengelder sowie über Einnahmen aus Kulturveranstaltungen. Aber auch öffentliche Gelder finden den Weg zum Verein, hier vor allem Geldauflagen aus der Justiz, die auf diesem Wege wieder sinnvoll im Sinne der allgemeinen Sicherheit eingesetzt werden können. Momentan ist die finanzielle Situation des Vereins gut und der Vorstand hat aktuell entschieden, konkret das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ an Schulen mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 25.000 Euro zu unterstützen. „Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen“, so die Ziele des Projektes.

Gebührend gefeiert wird das 25-jährige Bestehen im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung am 10. November in der Schwabenlandhalle in Fellbach. Neben den

des in diesem Jahr ausgeschriebenen Kreativ-Wettbewerbs gekürt. Insgesamt haben 29 Schulklassen einen Beitrag eingereicht. Man darf gespannt sein, wer hier das Rennen macht und wie das Thema „Corona: Gefahr, Krise oder Chance“ von den Schülern letztendlich in Szene gesetzt wird. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Gleiches kann man auch von der ISL behaupten, denn wer Bäckertüten bedruckt, um vor falschen Polizisten zu warnen, wer Bierdeckel mit einem Denk-Anstoß gegen Rassismus kreiert, um 2006 mit dieser gezielten Aktion in Sachen sicherer Spielort bei der Fußballweltmeisterschaft Flagge zu zeigen, dem werden auch zukünftig die Ideen nicht ausgehen, denn jede verhinderte Straftat zählt. ISL – ein Verein für die Bürger! ● Diana Koch-Laquai

Die RUMPELKAMMER

Entrümpelungen
 Haushaltsauflösungen
 Neu + Gebrauchtwarenhandel
 Umzüge + Einlagerungen
 Möbel- / Montageservice

Halle 1: auf 800 m²
 Gebrauchtmöbel + Gebrauchtwaren

Halle 2: auf 800 m²
 günstige Neuware, Gebrauchtwaren
 Lagerverkauf: Möbel, Restposten,
 II. Wahl, Sonderposten...

Heinkelstr. 32
 Weinstadt-Beutelsbach
 Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr
 Telefon 07151 - 60 95 27

www.rumpelkammer.de



Teilnehmer von links nach rechts: Frau Michaela Kreß, Leo Keidel, Konrad Jelden, Alfred Götz, Horst Lässig, Dr. Richard Sigel